Nachtr. In dem Berichte über die Annales de la Soc. ent. de France. 1874 ist aus Versehen weggeblieben:

p. 212. L. Bedel: *Herpes* (n. g. auf *Brachycerus porcellus* Lacord. errichtet). Die Art stammt aus Amasia und wird ausführlich beschrieben.

Miscellen.

(Synonymisches.) *Ontherus rotundatus* Blanch. Ich habe diese Art nach Vergleich des typischen Stückes in der Sammlung des Jardin des Plantes als ♂ des *O. quadratus* Er. befunden (Col. Heft. V. p. 59), womit übrigens auch Bl.'s Beschreibung (corselet fortement ponctué —, dans sa moitiée postérieure un sillon très-profond) vollständig übereinstimmt. Nun beschreibt aber Prof. Burmeister (Stett. Ent. Zeit. 1874. p. 128) diesen *rotundatus* neuerdings als *Pinotus (Selenocopris)*, es beweisen indess seine Worte „Vorderrücken beim ♂ fast ganz glatt —, mit einer feinen Längsfurche versehen," dass er ein ganz verschiedenes Thier vor sich hatte und ist mir daher *P. rotundatus* ‡ Burm. (non Blanch.) vorläufig eine unbekannte *Pinotus*-Art.

Haltica (Graptodera) hippophaës Aubé = *consobrina* Duftschm. (1825) = *tamaricis* Schrank. Füessl. Neu. Mag. II. 1785. p. 318. Schrank's Beschreibung ist sehr treffend.

Romalocera forticornis Dej. (Cat. 3. ed. p. 413) = *Phrynocepha pulchella* Baly. Es ist ungemein zu bedauern, dass sich Herr Baly nicht im mindesten bemüht hat (und in England wäre ihm dies ein Leichtes gewesen), die Arten des Dejean'schen Catalogs zu verifiziren und dann deren Namen bei seinen Neubeschreibungen beizubehalten, da gerade in der Gruppe der Phytophagen die Dejean'schen und Chevrolat'schen Catalogsnamen durch die Tradition Gemeingut geworden sind.

Argopus hemisphaericus Duftschm. (1825) gehört als Synonym zu *Ahrensi* Germ. (1817) und nicht umgekehrt, wie die neueren Cataloge angeben.

Galeruca sanguinea F. = *crataegi* Forst. Es kann wohl nur auf einem Versehen beruhen, wenn sich in die Berliner Cataloge, zu-

letzt im Stein'schen von 1868. für *G. xanthomelaena* Schrank der Forster'sche Name *crataegi* eingeschlichen hat. Es genügt doch wahrlich ein Blick auf die Forster'sche sehr genaue Beschreibung um sich davon zu überzeugen, dass *xanthomelaena* nicht darunter gemeint sein kann, während *sanguinea* sehr treffend gekennzeichnet ist. Uebrigens geben Marsham, Schönherr, Stephens, Waterhouse u. s. w. alle die richtige Synonymie an, so dass es fast unbegreiflich erscheint, wie später wieder vom rechten Wege abgegangen werden konnte. Meines Wissens hat Redtenbacher (Faun. Austr. 3. ed. p. 488 not.) zuerst Zweifel an dieser falschen Synonymie geäussert. Am schlimmsten hat es Joannis in seiner ganz unkritisch gearbeiteten Monographie der Galeruciden gemacht, indem er die *crataegi* Forst. einmal als Varietät bei *sanguinea* anführt und sie dann später nochmals als selbsständige Art vorbringt.

Lithonoma andalusiaca Rosenh. = *L. (Galleruca) limbata* Fabr. Suppl. Ent. Syst. p. 96. Die Clark'sche *africana* vermag ich von dieser Art durchaus nicht zu trennen.

Oedionychis perforata Schauf. (1874) = *Oed. abdominalis* Chevrol. (1834).

Oedionychis basalis Schauf. (1874) gehört zur Gattung *Aspicela*.

Cerotoma quadripustulata Baly. Trans. ent. Soc. 1866. p. 477 = *Diabrotica (Galleruca) lepida* Say. Bost. Journ. I. 1835. p. 198. Diese Art ist ausserdem unter den Sammlungsnamen *versicolor* Klug und *signata* Sturm bekannt. Ihre Stellung bei *Diabrotica* ist trotz dem verlängerten dritten Fühlergliede durch die scharf zweispaltigen Klauen geboten, auch steht sie habituell mit *D. thoracica* in ganz naher Verwandtschaft, neben welche sie auch schon Sturm in seinem Cataloge stellt.

Cerotoma caminea Fabr. (1801) = *C. (Chrysomela) trifureata* Forster. Cent. Ins. p. 29 (1771). Forster's Beschreibung lässt an Genauigkeit nichts zu wünschen übrig und es ist auffallend, dass diese Art von den nordamerikanischen Entomologen bis jetzt nicht erkannt worden.

Coelomera Goudoti Dej. = *Alphidia comitata* Klug.

Aplosonyx ancora Redtenb. Reis. Novar. p. 206 gehört zur Gattung *Aulacophora*.

Aplosonyx heterocera Redtenb. l. c. ist eine *Agetocera*.

Languria angularis Motsch. = *splendens* Wiedem.

Apocinocera herbacea Blanch. Gay. Hist. Chil. V. 1851. p. 529. t. 31. f. 3. habe ich erst vor Kurzem durch die Gefälligkeit des Herrn C. A. Dohrn kennen gelernt. Das Thier ist = *Stenomela pallida* Er., und sind daher Gattung und Art als deren Synonyma auf p. 3465 des Münchener Catalogs nachzutragen.

Harold.

Oxygonia cyanopis Bates. Trans. ent. Soc. 1871. p. 377 gehört als ♀ zu *albitaenia*, wie Bates selbst vermuthet.

E. Steinheil.

(Nomenclatur.) Herr G. R. Crotch hat die ihm und auch anderen Leuten anstössige Benennung *Pleocoma staff* in seiner Check List (1874) in *Pl. adjuvans* abgeändert. Mit dieser Aenderung nicht zufrieden hat neuerdings Dr. Leconte (Trans. Amer. ent. Soc. 1874) die Art in *Pl. Edwardsi* umgetauft. Als Gründe allegirt hiefür der amerikanische Gelehrte, dass für's Erste der Crotch'sche Name *adjuvans*, weil er ebenfalls an die missliche Entstehungsursache von „*staff*" erinnere, unzulässig sei, für's Zweite habe Herr Crotch weder Gründe für die Namensänderung angegeben, noch sei ein derartiges Verzeichniss ein geeigneter Platz für Namensänderungen. Mit Recht erwidert hierauf Herr Dr. Sharp, welcher im Ent. Monthl. Mag. XI. 1875. p. 206 die Sache zur Sprache bringt, dass Crotch indem er den Namen *staff* als Synonym bei *adjuvans* citirt, nicht nur die Veranlassung der Namensänderung klar genug anzeigt, sondern auch völlig in seinem Rechte war, die Aenderung gerade in einem Cataloge vorzunehmen. Dr. Sharp spricht sich zugleich dahin aus, dass eine Aenderung des einmal gegebenen Namens überhaupt unzulässig ist. Ich schliesse mich dieser Ansicht meines verehrten Freundes völlig und mit dem Beisatze an, dass auch Dr. Schaufuss selbst den einmal publizirten Namen nicht mehr zu ändern berechtigt ist. Fieri non oportebat, facta manent.

Herr v. Kiesenwetter, indem er *Luperus xanthopoda* schreibt (Berl. Ent. Zeitschr. 1873. p. 28) und dabei *Chrysomela xanthopoda* Schrank. Enum. Ins. Austr. 1781. p. 93 citirt, bemerkt in einer Anmerkung hiezu: „Ich betrachte die Wortbildung *xanthopoda* nach Analogie von

Oxypoda und andern bereits recipirten Namen als Substantivform, die hier zu Luperus im Verhältniss der Apposition steht und an der ich nichts ändere.“ Im Allgemeinen liesse sich gegen diese Auffassung gerade nichts einwenden, im gegebenen speziellen Falle jedoch kann dieselbe als irrig nachgewiesen werden. Bei Schrank stellt nämlich das *xanthopoda* nicht etwa ein Substantiv, sondern lediglich ein verunglücktes Femininum von *xanthopus* vor, da er die Art später selbst in Füessly's Neu. Mag. II. 4. p. 320 (1785) richtig als *Luperus xanthopus* aufführt. Schrank ist bei ersterer Wortbildung offenbar dem schlechten Beispiele Linné's gefolgt, der auch eine *Apis lagopoda* hat, die aber schon Gmelin in *lagopus* corrigirt hat Da *L. xanthopus* Duftschm. eine von der Schrank'schen verschiedene Art ist, so wird der Name zu ändern sein.

Purpuricenus Köhleri. Linné schreibt allemal *Kähleri* und führt auch den Reisenden, von welchem er Insekten aus Apulien erhielt, im Eingange zum Syst. Nat. Ed. X. als M. Kaehler auf. Der Erste welcher *Köhleri* schreibt, ist meines Wissens Scopoli im Annus V. Historico-Naturalis (1772) und von da ab kommt fast nur mehr diese Schreibweise vor. Hoppe ist, wie ich glaube, der einzige der im Ent. Taschenbuche von 1799 noch *Kähleri* schreibt. Ist nun dies der richtige Name oder hat Linné geirrt? Hierüber dürften wir wohl von schwedischen Autoren Aufklärung erhalten.

Doryphora decemlineata Say. Hier nur ein Wort über den Namen des gegenwärtig viel besprochenen Thieres. Dass in populären Schriften, Journalen und überhaupt in nicht entomologischen Darstellungen fortwährend von einer *Doryphora decemlineata* die Rede ist, darf nicht befremden, da die betreffenden Artikelschreiber es in der Regel unterlassen, sich über diesen Punkt bei einem Spezialisten zu informiren. Wenn dagegen in einer entomologischen Publication, so z. B. in den Sitzungsberichten der belgischen Gesellschaft, die *Chrysomela decemlineata* Say regelmässig als *Doryphora* auftritt, so muss wohl von entomologischer Seite darauf aufmerksam gemacht werden, dass die betreffende Art entweder eine *Chrysomela* im weiteren Sinne der Gattung oder, wenn man die Abzweigungen dieses Genus als selbstständige anerkennt, eine *Leptinotarsa* ist. Zur Gattung *Doryphora* hat das Thier nie gehört und kann ihr auch niemals angehören, da dasselbe ein durchaus einfaches Mesosternum hat.

(Zur Monographie der *Brachyceridae.*) Von Herrn L. Bedel erhalte ich eben folgende Notiz über seinen *Br. hypocrita* || (Ann. Fr. 1874. p. 190), welcher mit *Br. hypocrita* Fåhr. Öfvers. Vet. Ac. Förh. 1871. p. 59 collidirt. „Je me suis aperçu après l'impression de mon travail que le nom d'*hypocrita* était déjà employé par M. Fåhraeus pour un *Brachycerus* de Caffrérie. Je me réserve d'étudier de nouveau l'insecte décrit par moi sous la même désignation et comme je suis porté à croire qu'il disparaîtra de la nomenclature, je m'abstiens actuellement de lui donner un nouveau nom."

Geänderte Namen.

Lema solani || Weber (1801) ändere ich wegen *L. solani* Fabr. (1798) in *Weberi* ab.

Diabrotica quadrivittata || Baly (1865) wegen *quadrivittata* Latreille (1833) in *spilothorax.*

Crepidodera laevigata ‡ Foudr. (non Fabr, welche eine *Aphthona* ist) in *peregrina.*

Erotylus 5punctatus ‡ Fabr. (non Linné, dessen Art eine *Leucocera* ist) in *pentastictus.*

Languria splendens || Motsch. wegen *splendens* Wiedem. in *micans.*

Nonarthra Baly. Journ. of Ent. I. 1862. p. 455 *(Halticinae)* ist als *vox hybrida* unzulässig und ändere ich hiemit den Gattungsnamen in *Enneamera* ab.

Oediopalpa Baly. Cat Hispid. p. 16 (1858) aus dem gleichen Grunde in *Amplipalpa.*

Harold.

Die von mir (Verhandl. Nat. Ver. Brünn. XII. 1874. p. 180) aufgestellte Gattung *Cychrocephalus* ||, ändere ich hiemit in *Cychropiestus* ab.

E. Reitter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Coleopterologische Hefte

Jahr/Year:

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von, Steinheil Eduard

Artikel/Article: Miscellen. 181-185